

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BE SCHÖNE KÜNSTE

BEA Architektur

Tessin

Baumeister

BIOGRAPHIENSAMMLUNG

- 23-1** *Terra d'artisti* : genial gebaut ; wie Tessiner Baumeister europäische Kunstgeschichte schrieben / Omar Gisler. [Mit einem Vorw. von Marco Solari]. - Zürich : AS Verlag, 2022. - 277 S. : Ill., Kt. ; 25 cm. - ISBN 978-3-03913-045-0 : SFr. 42.80, EUR 39.00
[#8418]

Der Verfasser, Omar Gisler (Jg. 1976) hat zwar in Basel Geschichte und italienische Literatur studiert, war später als Korrespondent für Schweizer Medien im Tessin und ist heute im Bereich Marketing und Kommunikation tätig (*Zum Autor*, S. 276), ist also eher nicht als Kunsthistoriker ausgewiesen. Er legt mit „freundlicher Unterstützung“ zweier Stiftungen sowie der Repubblica e Cantone Ticino (Impressum) eine für das breite Laienpublikum bestimmte, chronologisch geordnete Sammlung von 19 Biographien für 20 aus dem Tessin gebürtige Architekten vor,¹ die vom 15. bis 21. Jahrhundert außerhalb des Tessins wirkten. In seinem *Vorwort* stimmt Marco Solari, langjähriger Präsident des Tessiner Tourismusvereins ETT (S. 17), auf *Die unglaubliche schöpferische Kraft der italienischen Schweiz* ein und der Verfasser des Buchs erklärt in seiner *Einleitung* dem Leser *Wie Tessiner Baumeister europäische Kunstgeschichte schrieben*. Das Phänomen der in der Kunstgeschichtsschreibung als *magistri comacini*² bekannten Baumeister, die wegen der schlechten Lebensverhältnisse und vor allem wegen fehlender Auftraggeber nach ganz Europa auswanderten, ist dank Berühmtheiten wie Pietro Antonio Solari, Domenico Fontana, Carlo Maderno oder Francesco Borromini (er hat mit 25 S. den längsten Artikel) allen Kunstinteressierten ein Begriff, die ihre in zahlreichen Ländern Europas - nicht zuletzt in Rom - hinterlassenen Bauten kennen. Eine Landkarte (S. 8 - 9) zeigt *Die wichtigsten Stationen der Tessiner Baumeister* von St. Petersburg im Norden bis

¹ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1248250605/04>

² Daß deren Wirken in vielen Ländern nicht erst, wie in diesem Buch, mit dem 15. Jahrhundert einsetzt, sondern bereits viel früher, belegt folgender Artikel: https://de.wikipedia.org/wiki/Magistri_Comacini [2023-01-26; so auch für den weiteren Link]. - Es gibt auch eine spezielle Website, die Gisler zu Beginn seiner Literaturhinweise zitiert: <http://www.tessinerkuenstler-ineuropa.ch/deu/homedeu.html>

Kairo im Süden und von Gibraltar im Westen bis Moskau im Osten. Außer den Genannten stellt Gisler aber auch wenig bis gar nicht bekannte Namen vor.³ Ob die vom Verfasser für alle Artikel gewählten Zusätze (man könnte sie als nervig bezeichnen) von der Art *Wie Antonio Contin (1566-1600) in Venedig eine Brücke für Gefangene baute, die zu einem Hotspot für Verliebte wird* zur Lektüre anregen, bleibe dahingestellt. Die Artikel, die wegen des Zielpublikums erwartungsgemäß kunsthistorisch nichts Neues bieten, sind mit zahlreichen Farbfotos illustriert, die lt. *Bildnachweis* (S. 274 - 275) zum großen Teil vom Verfasser stammen. Die *Literaturhinweise* (S. 268 - 273) ordnen die Titel leider nur im Verfasseralphabet, so daß es mühevoll ist, solche zu einzelnen Baumeistern aufzufinden, auch wenn diese gegenüber den übergreifenden Darstellungen⁴ in der Minderzahl sind.

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11866>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11866>

³ Nach Stichproben zu schließen sind alle mit Biogrammen auch im *Historischen Lexikon der Schweiz* (<https://hls-dhs-dss.ch/>) vertreten.

⁴ Zu ergänzen wäre: *I "magistri commacini" - mito e realtà del Medioevo lombardo* : atti del XIX Congresso Internazionale di Studio sull' Alto Medioevo, Varese - Como, 23 - 25 ottobre 2008. - Spoleto : Fondazione Centro Italiano di Studi sull' Alto Medioevo. - (Atti dei congressi / Fondazione Centro Italiano di Studi sull'Alto Medioevo ; 19). - ISBN 978-88-7988-177-7. -1 (2009). - XII, 471 S. : III. - 2 (2009). - S. 474 - 935, IX S. : III.